

NEWS - Familienbotschaft-MV



Initiative "Alter schafft Neues" des Bundesfamilienministeriums vorgestellt

Das Ziel der Initiative ist die Stärkung der Lebensqualität im Alter, des gesellschaftlichen Miteinanders und nicht zuletzt auch des Wirtschaftsstandorts Deutschlands. Start des Programms wird der 1. Januar 2009 sein. Das Gesamtvolumen bis 2011 beträgt 22,5 Millionen Euro über drei Jahre mit dem besonderen Blick auf die älteren Menschen, die ihr Wissen und ihre Arbeitskraft verlässlich über einen längeren Zeitraum einbringen wollen. Das Programm besteht aus vier Komponenten, u.a. ein Ideenwettbewerb und eine bundesweite Internetplattform.



Alter schafft Neues

Mehr erfahren Sie unter: www.alter-schafft-neues.de

„Landknirpse“, „Kleine Räuberpost“ und „Wribbel“ - Drei kostenlose Familienzeitschriften für Mecklenburg-Vorpommern

Für viele Eltern ist es häufig schwierig, die zahlreichen Angebote für Kinder in ihrer Region zu erfassen bzw. rechtzeitig an Veranstaltungsinformationen zu gelangen. Besser ist es also, alles „schwarz auf weiß“ lesen zu können. Das dachten sich auch die Herausgeberinnen der drei bekannten Familienzeitschriften in M-V. Der „Wribbel“ erscheint vierteljährlich für den Raum Rostock und Umgebung, die „Kleine Räuberpost“ wird in und um Schwerin gelesen und die „Landknirpse“ informieren Familien in Nordvorpommern, Stralsund und demnächst auch in Greifswald über neueste Angebote. Neben einer bunten Mischung aus Artikeln zu aktuellen Familienthemen, Kursübersichten, Veranstaltungen finden Eltern auch viele Tipps für die Freizeitbeschäftigung der Kinder, wie z.B. Bastelanleitungen, CD- und Buchvorstellungen, Rätsel oder Vorlesegeschichten. Die Zeitschriften sind kostenlos und werden überall dort ausgelegt, wo Eltern sie finden können: in den Kitas, bei Frauen- und Kinderärzten, in den Amtsverwaltungen, Beratungsstellen, Familienzentren uvm.

Nähere Infos auch im Netz unter: www.landknirpse.de , www.kleine-raeuberpost.de , www.wribbel.de



NEWS – Sozialministerium M-V

Land schließt zusätzliche Versicherungen für Ehrenamtliche ab

Das Ministerium für Soziales und Gesundheit hat für die ehrenamtlich Engagierten in Mecklenburg-Vorpommern **zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherungen** abgeschlossen. Sie gelten vom 1. April an. Die Versicherungen treten im Schadensfall ein, wenn der Betroffene nicht oder nicht ausreichend versichert ist. Voraussetzung für den Unfall- und auch für den Haftpflichtversicherungsschutz ist, dass das Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern ausgeübt wird oder von Mecklenburg-Vorpommern ausgeht. Die Haftpflichtversicherung soll greifen, wenn bei der Ausübung des Ehrenamtes ein Schadensfall eintritt und andere Menschen, deren Sachen oder Vermögen durch den Einsatz von Ehrenamtlichen zu Schaden kommen.

Die Unfallversicherung gilt pauschal für alle ehrenamtlich Tätigen. Sie tritt ein, wenn der Betroffene nach einem Unfall dauerhaft in seiner körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit beeinträchtigt ist. Die Ehrenamtlichen müssen keinen gesonderten Antrag stellen, um in die Versicherung aufgenommen zu werden. Erst im Schadensfall muss die Versicherung informiert werden. (Pressemeldung Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V, 1.April 2008)

NEWS – Lokale Bündnisse für Familie



Berliner Servicebüro berät und unterstützt auch in den nächsten 2 Jahren

Das Servicebüro der Lokalen Bündnisse für Familie mit Sitz in Berlin und unter der Leitung von Dr. Jan Schröder arbeitet bereits seit vier Jahren daran, die Idee der Bündnisse in ganz Deutschland zu verbreiten. Auch in den kommenden zwei Jahren liegt die Verantwortung für den Betrieb des Servicebüros in den bewährten Händen von JSB. In diesem Zusammenhang möchte das Servicebüro auf folgendes Angebot hinweisen: In so genannten „**Reflexions-Workshops**“ hilft das Servicebüro bei der Beantwortung und der Suche nach dem richtigen Weg, das Netzwerk weiter zu entwickeln. In jedem Bündnis stellen sich nach gewisser Zeit Fragen wie: „Passt unsere Struktur noch?“, „Wie binden wir weitere Akteure ein?“ oder „Sind wir eigentlich noch auf Kurs?“. All diese Fragen können im Rahmen eines Workshops beantwortet werden.

Nähere Informationen unter 0180 / 52 52 212 (14 ct./min.)

Die Projekte „RESPEKT“ und „KOSTENLOSE SCHULRANZEN“ des Lokalen Bündnisses für Familie im Landkreis Uecker-Randow



RESPEKT für Kinder und Jugendliche - RESourcen und Pers**PEKT**iven für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen in der Region Stettiner Haff, gefördert durch den Bund mit bisher 130.000 € bewilligten Fördermitteln. Leitziel dabei ist es, den Folgen des demografischen Wandels durch den gezielten Aufbau von Kompetenznetzwerken, dauerhaft tragfähigen Strukturen, einer Analyse der Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien und durch gezielte Projekte zur Förderung der Lebensqualität in der betroffenen Region entgegenzutreten. Es soll ein Mentalitätswandel hin zu mehr Familienfreundlichkeit in der Region erzeugt werden. Es gilt, nachhaltige Vernetzungsstrukturen von familienpolitischen Initiativen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen und damit dem Abgleiten in rechtsradikale Strukturen entgegenzusteuern. Durch aktivierte Kinder- und Jugendpartizipation sollen die Interessen, Bedürfnisse und Angebotsdefizite für Kinder und Jugendliche in der Region aufgezeigt und gebündelt werden. Über innovative Konzepte der Kinder- und Jugendbeteiligung sollen deren Interessen und die Situation von Familien gestärkt in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Interesses gestellt werden.

Schulranzen für eine sorgenfreie Einschulung - Jedes Kind des Landkreises Uecker-Randow bekommt zur Einschulung im Sommer 2008 kostenlos einen Schulranzen. Dieser wird vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. zur Verfügung gestellt und ist in 2 Varianten erhältlich.



Nähere Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Herrn Fels unter Telefon 03976 – 204250.

NEWS FAMILIENZENTREN/FAMILIENBILDUNGSSTÄTTEN

Fachforum „Kinderarmut und Gesundheit“ am 07.05.2008 von 10.00 – 15.00 Uhr im Festsaal des Schweriner Schlosses



Der Sprecherrat der Landesarmutskonferenz M-V (Forum von Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, Gewerkschaften, Kirchen, Verbänden, Initiativen sowie engagierten Bürgerinnen und Bürger) lädt alle Interessierten am 07. Mai 08 zu einem **Fachforum zum Thema „Kinderarmut und Gesundheit“** ein.

Diese Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin, Frau Sylvia Bretschneider und findet von 10.00 – 15.00 Uhr im Festsaal des Schweriner Schlosses statt. U.a. wird der Sozial- und Gesundheitsminister M-V, Erwin Sellering, Landesstrategien für ein chancengleiches und gesundes Aufwachsen in MV vorstellen und verschiedene Vereine und familienorientierte Einrichtungen Erfahrungsberichte und Beispiele diskutieren.

Nähere Programminformationen unter www.familienbotschaft-mv.de

Anmeldungen beim Wohlfahrt e.V. telefonisch unter 0381-455771 oder per Mail wohltat.ev-b.limp@gmx.de

NEWS – Mehrgenerationenhäuser M-V



19.04.2008 – ARD Aktionstag im Mehrgenerationenhaus Greifswald

Im Rahmen der ARD Themenwoche "Mehr Zeit zu leben - Chancen einer alternden Gesellschaft" veranstaltet das MGH Bürgerhafen Greifswald einen Aktionstag mit Vorträgen und Gesprächsrunden. Viele haben ihre Mitwirkung erklärt: Vom Seniorenbeirat der Stadt, über das Bündnis für Familie bis hin zu den ehrenamtlich Tätigen Seniortrainern und Seniortrainerinnen. Alle Projekte werden vorgestellt, jeder kann sich informieren. Ab 11 Uhr finden interessante Vorträge im Pommerschen Landesmuseum statt. Auch der Minister für Soziales und Gesundheit von MV hat sich angesagt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Meyer-Klette (Telefon 03834-517814)

Auftaktveranstaltungen im April in Stralsund, Anklam und Rostock

In diesem Monat feiern drei Mehrgenerationenhäuser unseres Bundeslandes ihre Aufnahme in das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundesfamilienministeriums.

Am **23. April 08** lädt das **MGH in Stralsund** des Kreisdiakonischen Werk Stralsund e.V. seine Gäste um 16.30 Uhr in den Speicher am Katharinenberg ein. Als besonderer Gast wird hier sogar die Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen persönlich das Haus eröffnen und das Mehrgenerationenhaus-Schild an die Koordinatorin übergeben.

Das **Mehrgenerationenhaus in Anklam** startet seine Auftaktveranstaltung am **25. April 08** bereits um 10 Uhr mit der offiziellen Eröffnung und zahlreichen Gästen aus der lokalen Politik und Wirtschaft. Ab 14 Uhr ist dann das Haus auch für die Familien geöffnet und man kann sich über die einzelnen Projekte informieren. Für die Kinder gibt es an diesem Nachmittag ein tolles Kinderfest.

Ebenfalls in das Aktionsprogramm aufgenommen wurde auch das **Stadtteil- und Begegnungszentrum in Rostock Lütten-Klein** des IN VIA Rostock e.V. Hier wird auch am **25. April 08** ab 14.30 Uhr mit vielen geladenen Gästen, darunter auch der Rostocker Oberbürgermeister Roland Methling, gefeiert und das Haus als Mehrgenerationenhaus eröffnet.